

Empfehlungen für Lehrveranstaltungskommentare im eKVV

Im eKVV der Universität Bielefeld wird das gesamte Veranstaltungsangebot der Universität öffentlich hinterlegt. Neben der Eintragung von Zeiten, Räumen und Fachzuordnungen können über den sogenannten **Veranstaltungskommentar** detaillierte Informationen zu Inhalt, Ablauf und Organisation der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Nur durch die Pflege der Lehrveranstaltungskommentare können Studierende sich über die Veranstaltung informieren und dort, wo es modulspezifisch möglich ist, Veranstaltungen in ihren Stundenplan aufnehmen, die sie mit Blick auf die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung ansprechen.

In diesen Empfehlungen erhalten Sie Hinweise dazu, welche Aspekte Sie in Ihrem Lehrveranstaltungskommentar aufgreifen sollten. Grundsätzliche Informationen – auch zur technischen Umsetzung – finden Sie auf den entsprechenden Hilfeseiten im [BIS Wiki¹](#).

<p>Notwendige (Teilnahme-)Voraussetzungen (siehe FsB), empfohlene Vorkenntnisse :</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommentierung soll den Studierenden ermöglichen, sich ein möglichst konkretes "Bild" von der Veranstaltung zu machen. • Thema, Inhalt(e), Einordnung in den breiteren Kontext
<p>Allgemeine Anforderungen bei Lehrveranstaltungen : In den FsB und Modulhandbüchern finden sich Informationen, ob Studienleistungen/Einzelleistungen/Modul(teil)prüfungen vorgesehen sind, und welche Anforderungen hierfür bestehen.</p>	
<p>Konkretisierung der Anforderungen :</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung von Einzelleistungen/Modul(teil)prüfungen • ggf. Hinweis auf andere Veranstaltungen des Moduls, in denen eine Einzelleistung/Modul(teil)prüfung erbracht werden kann
<p>Inhalt, Kommentar :</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommentierung soll den Studierenden ermöglichen, sich ein möglichst konkretes "Bild" von der Veranstaltung zu machen. • Thema, Inhalt(e), Einordnung in den breiteren Kontext • vorgesehene Arbeitsformen, Lehr- und Lernformen für Präsenzanteile und Selbststudium • Lernziele, Kompetenzen
<p>Literaturangaben :</p>	
<p>Link zu externer Kommentarseite :</p>	<p>Geben Sie hier entweder eine mit 'http://' oder 'https://' beginnende Internetadresse ein oder eine mit 'mailto:' beginnende E-Mailadresse</p>
<p>Sprache der Lehrveranstaltung : <input type="checkbox"/> Die Veranstaltung wird vollständig in englischer Sprache gehalten (Weitere Hinweise).</p>	

Im internen Bereich des eKVV können Sie die Kommentare Ihrer Veranstaltung anpassen

1. Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung

Bereits aus dem Titel Ihrer Veranstaltung sollte hervorgehen, was das Kernthema Ihrer Veranstaltung sein wird. Ergänzend ist allerdings zu empfehlen, im Lehrveranstaltungskommentar kurz zu beschreiben, welche **Themenblöcke** behandelt werden. Ebenfalls bietet es sich an, dass **Fachbegriffe** aus dem Veranstaltungstitel umrissen werden, damit Studierende verstehen, was sich hinter dem Veranstaltungstitel inhaltlich verbirgt.

Achten Sie ebenfalls darauf, an welche **Zielgruppe** sich Ihre Veranstaltung vornehmlich richtet bzw. richten muss. Häufig sind Veranstaltungen polyvalent (d.h. für verschiedene Module und Studiengänge) geöffnet. Entsprechend ist die Zusammensetzung der Studierendengruppe in solchen polyvalent geöffneten Veranstaltungen sehr heterogen. Es empfiehlt sich in diesem Fall, bereits im Kommentar

¹ Achtung: Die Hilfeseiten des BIS Wiki ziehen nach und nach auf andere Homepages um. Es erfolgt keine automatische Umleitung zur neuen Seite, allerdings wird ein entsprechender Hinweis mit Verweis vorhanden sein.

deutlich zu machen, welche Studierendengruppen Sie adressieren (Bsp. Veranstaltung XY für Studierende des Lehramts G UND HRSGe). Berücksichtigen Sie diesen Aspekt bitte auch in Ihrer Lehrplanung und ermöglichen Sie explizit inhaltliche Anknüpfungspunkte für verschiedene Zielgruppen, wenn die Fachzuordnungen dies erfordern.

Das [Leitbild für die Lehre](#) unterstreicht die wissenschaftliche und didaktische Qualität der Lehre. Im Sinne der gemeinsamen Verantwortung für diese ist es zielführend die zentralen Aspekte (u.a. Vielfalt der Menschen, Interdisziplinarität, Internationalisierung, Digitalisierung, Forschungs- und Berufsfeldorientierung und individuelle Profilbildung) bei der Planung der eignen Lehre zu bedenken. Durch das Studiengangsgespräch der Fakultät für Erziehungswissenschaft im März 2021 ist zum Beispiel deutlich geworden, dass die Sensibilisierung für *Gender- und Diversitythemen* häufig nicht explizit von Studierenden wahrgenommen wird. In vielen Veranstaltungen schwingen diese Themen implizit (z.B. durch Sprachgebrauch und Reflexion) mit, werden aber – aus Sicht der Studierenden – nicht expliziert. Wenn möglich und inhaltlich angebracht, machen Sie bereits im Kommentar auf die Verankerung dieser Themen in Ihrer Veranstaltung aufmerksam.

2. Organisation der Veranstaltung

Neben der Beschreibung inhaltlicher Schwerpunkte sollte aus dem Kommentar hervorgehen, wie die Veranstaltung *organisiert* ist. Insbesondere im digitalen Semester ist hier empfehlenswert, einen Überblick darüber zu geben, ob die Veranstaltung synchron, asynchron oder in einer Mischform aus synchronen und asynchronen Inhalten stattfindet. Zur Übersichtlichkeit für die Studierenden sollten synchrone Termine im eKVV als Einzeltermine eingetragen werden (zur Terminbearbeitung siehe [BIS Wiki](#)¹).

Erfahrungsgemäß sollte gerade bei *Einführungsveranstaltungen* für Erstsemesterstudierende auch deutlich werden, wann die Veranstaltung in welcher Form beginnt.

Überlegen Sie ebenfalls, ob Sie bereits im Kommentar beschreiben können, wie Ihre Veranstaltung *methodisch* gestaltet sein wird: Je konkreter Sie Ihr methodisches Vorgehen beschreiben können, desto eher können Studierende einschätzen, ob diese Arbeitsform zu ihren individuellen Lernstrategien passt.

3. Prüfungs- und Studienleistungen

In der Regel erbringen Studierende in den Veranstaltungen, die sie besuchen, Studien- **oder** Prüfungsleistungen². Da die Erbringung der Leistungen ein relevantes Kriterium für den Studienverlauf von Studierenden ist, nehmen Sie bitte im Lehrveranstaltungscommentar auf folgende Punkte Bezug:

- **Studienleistung:** Eine Studienleistung ist i.d.R. eine kleinere Aufgabe zu Übungszwecken, die von Studierenden zwar erbracht, aber nicht bestanden werden muss. Skizzieren Sie bitte im Lehrveranstaltungscommentar **kurz**, in welcher Form die Studienleistung erbracht werden kann (als schriftliche Aufgabe, als Sitzungsgestaltung, ...). **Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie klar zwischen Studienleistungen und der generellen Teilnahme in Form von Studienaktivitäten³ an der Veranstaltung durch diverse Lernangebote unterscheiden müssen.**
- **Prüfungsleistung:** Eine Prüfungsleistung ist im Gegensatz zu einer Studienleistung eine Aufgabe in größerem Umfang und muss zumindest bestanden werden. Zu unterscheiden ist zwischen benoteten und unbenoteten Prüfungsleistungen sowie zwischen verschiedenen Prüfungsformen (Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung etc.). Da Veranstaltungen häufig polyvalent geöffnet sind, müssen Sie das **Mindestmaß** an Prüfungsformen ermöglichen, damit alle Studierenden die Möglichkeit haben, eine Modulprüfung zu erbringen⁴. Beschreiben Sie in

² In vielen erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Modulen sieht die Modulbeschreibung vor, dass in einer Veranstaltung, in der eine Modulprüfung erbracht wird, **keine** Studienleistung zu erbringen ist. Bitte beachten Sie für Ausnahmen die entsprechenden Modulbeschreibungen.

³ Was unter Studienleistungen im Gegensatz zu Studienaktivitäten zu verstehen ist, kann §9 der Prüfungsrechtlichen Rahmenregelungen entnommen werden.

⁴ Beispiel: Veranstaltung X ist geöffnet für die Module A, B und C. Laut Modulbeschreibung des Moduls A dürfen Studierende nur eine benotete Klausur schreiben. Im Modul B dürfen Studierende eine unbenotete oder benotete Prüfungsleistung erbringen, wobei benotet nur eine Hausarbeit geschrieben werden darf. Das Modul C sieht unbenotete mündliche Prüfungen vor. Das bedeutet, Sie müssten zumindest eine benotete Klausur (für Studierende des Moduls A), eine benotete Hausarbeit

Ihrem Kommentar **kurz**, welche Formen der Modulprüfung Sie in Ihrer Veranstaltung ermöglichen, ggf. mit dem Hinweis, für welches Modul welche Prüfungsform gedacht ist.

Die Erfahrung zeigt, dass Studierende manchmal eine laut ihrer Modulbeschreibung falsche Leistung erbringen. Damit das nicht passiert, machen Sie die Studierenden darauf aufmerksam, sich **selbst zu informieren**, ob und welche Prüfungsformen sie erbringen dürfen.

4. Notwendige (Teilnahme-)Voraussetzungen (siehe FsB), empfohlene Vorkenntnisse

Notwendige Voraussetzungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen, Sie dürfen daher eigenständig keine notwendigen Voraussetzungen definieren. Es ist aber selbstverständlich möglich, empfohlene Vorkenntnisse zu benennen. Diese müssen dann aber als „empfohlen“ erkennbar sein.

5. Sonstiges

Neben den Angaben zur inhaltlichen und methodischen Ausgestaltung Ihrer Veranstaltung können Sie auch auf weitere Informationen im Lehrveranstaltungskommentar hinweisen. Beispielsweise können Sie vermerken, dass die Veranstaltung vornehmlich in englischer Sprache stattfinden wird. Ebenso können Sie erwähnen, wenn Studierende ein besonderes Maß an Lesebereitschaft mitbringen sollten o.Ä.

6. Prinzip der Sparsamkeit

Bei allen o.g. Aspekten gilt insgesamt für die Lehrveranstaltungskommentare das Prinzip der Sparsamkeit insofern, als dass die Kommentare insgesamt nicht zu ausufernd werden sollten. Verfahren Sie hier nach dem Prinzip: So viel wie nötig und so wenig wie möglich.

(für Studierende des Moduls B) und unbenotete mündliche Leistungen (für Studierende des Moduls C und ggf. des Moduls B) anbieten.

Über diese Empfehlungen hinaus hat das Studiendekanat im Rahmen einer Informationsveranstaltung für Mitarbeiter*innen ein [Video](#) mit einigen Informationen zur Lehre erstellt. Sie erfahren dort, wie Sie wissen, welche Leistungen Sie anbieten müssen, wie Sie die E-Mail-Verteiler nutzen können etc.

Darüber hinaus möchten wir auf den [LernraumPlus der Fakultät für Erziehungswissenschaft](#) (Passwort: 8NuQ2FoW)